

Werkstatt-Unterricht Religion – Jesus und der Gelähmte

Der Schwerpunkt dieser Werkstatt mit 14 Stationen liegt auf dem Thema Freundschaft. Am Beispiel der Freunde, die ihren gelähmten Freund sogar auf das Dach eines Hauses tragen und von dort aus abseilen, werden verschiedene Aspekte von Freundschaft dargelegt: Hilfe bekommen, selber helfen, sich mit Freunden mitfreuen.

Gleichzeitig wird die biblische Geschichte erzählt und anhand von verschiedenen Arbeitsaufträgen erarbeitet. Die Stationen müssen chronologisch abgearbeitet werden. Die letzten drei Stationen lassen das Aufholen von etwas langsameren Kindern zu.

Es empfiehlt sich, zum Ende der Stunde jeweils über eines der Arbeitsblätter zu sprechen und die Kinder von ihren Situationen erzählen zu lassen.

Sie können auch eine differenzierte Version anbieten und Station 2, entweder die Station 5 oder 6 sowie Station 10 herausnehmen, umso die Fülle der Aufgaben zu verknappen. Da das Material editierbar ist, können Sie ganz einfach den Stationenplan für die jeweiligen Kinder umändern.

Das Material eignet sich ab Ende Klasse 2 für starke Lerngruppen, für die Klassen 3 und 4 der Grundschule und darüber hinaus auch für die höheren Klassen der Förderschule.

Die einzelnen Stationen:

Station 1: Freundschaft 1

Die Kinder sollen überlegen, was ihnen an einer Freundschaft wichtig ist, und ihre Gedanken notieren.

Station 2: Freundschaft 2

Die Schülerinnen und Schüler notieren Gedanken zum Thema „Unterschiede in der Freundschaft“.

Station 3: Freundschaft in der Bibel

Anhand eines Puzzles lernen die Kinder den ersten Teil der Geschichte von den Männern und ihrem gelähmten Freund kennen.

Station 4: Freunde geben nicht auf! (1)

Anhand eines Dominos lernen die Kinder den weiteren Verlauf der Geschichte kennen.



Station 5: Freunde geben nicht auf! (2)

Die Kinder sollen selbst überlegen, wann sie einmal in einer schwierigen Situation waren und Freunde ihnen geholfen haben. Darüber sollen sie schreiben und malen.

Station 6: Freunde geben nicht auf! (3)

Dieses Mal ist es andersherum: Die Kinder sollen überlegen, wann sie schon einmal geholfen haben.

Station 7: Alles Gute kommt von oben

Ein Lückentext erzählt die Geschichte der Freunde weiter, wie sie auf das Dach steigen und ihren Freund herunterlassen.

Station 8: Ein Wunder geschieht!

Die Kinder sollen anhand einer Bibel (Empfehlung: „Hoffnung für alle“ oder eine andere gut zu lesende Bibel) zwei Verse lesen und aufschreiben und malen, was geschieht. Es empfiehlt sich, ein Bändchen oder Lesezeichen in die Bibel zu legen, wenn die Kinder den Bibelaufbau noch nicht kennen.

Station 9: Freunde freuen sich mit

Die Kinder sollen überlegen, wann sie sich einmal mit einem Freund gefreut haben, und dazu malen und schreiben.

Station 10: Gott ist dein Freund

Erinnerung daran, dass auch Gott unser Freund sein möchte. Die Kinder können, wenn sie mögen, ein Gebet aufschreiben.

Station 11: Ein Spruch aus der Bibel

Die Kinder übertragen Spruch 17, 17 auf ein Schmuckblatt und malen dazu.

Station 12: Kreispuzzle

Ein Kreispuzzle mit Spruch 17,17

Station 13: Domino

Das Domino wiederholt die Geschichte.



Station 14: Klammerkarte

Abschließend können die Kinder ihr neu erworbenes Wissen über die biblische Geschichte anhand der Klammerkarte abfragen.

»Die Bibelstellen sind der Übersetzung **Hoffnung für alle**[®] entnommen, Copyright © 1983, 1996, 2002 by Biblica Inc.[®]. Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Brunnen Verlags. Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten.«

Wir empfehlen die Nutzung der „Hoffnung für alle“-Übersetzung für diese Werkstatt.

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

